

Anfrage

Zentrenkonzept Auswirkung auf Modernisierung der Nahversorgung und Ansiedlung eines Drogeriemarktes

Wiederholt hat sich der Ortsbeirat Bretzenheim mit dem Zentrenkonzept und den Auswirkungen auf Bretzenheim beschäftigt. Der Schutz des Einzelhandels ist auch dem Ortsbeirat ein wichtiges Anliegen, allerdings bleibt die Frage, wie dennoch eine Modernisierung der Märkte und die Ansiedlung eines Drogeriemarktes möglich ist.

Die GMA-Analyse zeigt u.a. auf: „Entwicklungspotenziale bestehen im Stadtteil v. a. im Hinblick auf eine mögliche Ansiedlung eines Drogeriemarktes. Die in der Vergangenheit diskutierten Standorte wurden jedoch aufgrund verschiedener Gründe bisher nicht realisiert. Eine Entwicklungsoption stellt die Verkaufsflächenerweiterung des Aldi-Marktes an der Essenheimer Straße dar, der einen deutlichen Bezug zu den umliegenden Wohngebieten hat. Diese sollte aber moderat ausfallen, um die Ortsmitte und die dortigen Lebensmittelmärkte nicht zu gefährden. Sofern die Erweiterung moderat ausfällt, ist aufgrund der unterschiedlichen Betriebstypen und Vertriebskonzepte nicht mit einer Gefährdung der Nahversorger im Stadtteilzentrum zu rechnen...“

Die GMA-Analyse für den Stadtteil Bretzenheim sagt auch auf, dass die Fläche für Nahrungs- und Genussmittel im Jahr 2005 im Vergleich zu 2019 von 11.374 qm auf 11.120 qm zurückgegangen ist, bei einer gestiegener EWzahl von plus 6 %. Damit einher geht eine Steigerung der Kaufkraft von 10,5 Mio. €.

Zugleich ist die Zukunft des real-Marktes aktuell zumindest öffentlich nicht geklärt.

Zudem ist festzuhalten, dass in anderen Stadtteilen unter ähnlichen Bedingungen in den letzten Jahren Märkte angesiedelt wurden, die bei geringerer Einwohnerzahl und auch unter der Geltung des Zentrenkonzepts möglich waren.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche baurechtlichen Veränderungen sind notwendigen, damit ein Drogeriemarkt angesiedelt werden kann?
2. An welchen Standorten wäre dies möglich?
3. Ist die Verwaltung bereit, die Voraussetzungen zu schaffen? Wenn nein, warum nicht?
4. Wenn das GMA Gutachten eine Aldi-Modernisierung an der Essenheimer Str. als Option sieht, wie kann diese zur Umsetzung kommen?
5. Wie ist der aktuelle Stand zur Zukunft des real-Marktes in Bretzenheim?
6. Welche Gestaltungsmöglichkeiten könnten sich ergeben?
7. Wie soll dauerhaft die wohnortnahe Versorgung gesichert werden, ohne mit dem PKW in anderen Stadtteilen zum Beispiel einen Drogeriemarkt aufzusuchen (vgl GMA-Analyse)?

Für die CDU-Fraktion Manfred Lippold und Uwe Marschalek, FDP